

Aktuelle Entwicklungen auf den internationalen Telekommunikationsmärkten

Dr. Georg Serentschy

RTR Geschäftsführer Telekommunikation und Post

BEREC Vorsitzender 2012



Europa fällt im internationalen Vergleich weiter zurück. Innovationskraft und Attraktivität für Kapitalgeber liegt zunehmend in Nordamerika und Asien.

	Europa	Nord Amerika	Asien	Anmerkungen zur Situation in Europa
Innovationskraft	↓	↑	↑	Kein europäisches Silicon Valley
Infrastruktur (Nicht-)Ausbau	→	↑	↑↑	Firmen investieren nicht gegen sinkende Umsätze
Attraktivität für Kapital, Ideen, neue Arbeitsplätze	↓	↑↑	↑	Unsichere regulatorische Rahmenbedingungen
Infrastruktur Ausrüster	↓	↓	↑↑	Keine effektive Industriepolitik in/für Europa
Over-the-Top Players	N.A.	↑↑	regional	Kein europäisches Silicon Valley



Europa muss das MENETEKEL für die wirtschaftliche Entwicklung richtig deuten und daraus die notwendigen Schlüsse ziehen.

Lösungsansätze für die anstehenden Herausforderungen



- Regulierung muss Anreize für Investitionen liefern
- Level playing field zwischen Telcos und OTTs
- Stärkung der Nachfrage-seite im Markt (eLiteracy, Transparenz, Tools usw.)
- Flexible Interpretation des bestehenden Rechtsrahmens statt Micromanagement
- Spielraum für NRAs beim neuen Rechtsrahmen



Die anfängliche Darstellung zeigt, dass zur Lösung der Probleme - neben Regulierung - auch andere Politikfelder betroffen sind.

Regulierung ist ein Schlüsselfaktor

- Weitere entscheidende Politikfelder:
 - Industriepolitik
 - Verfügbarmachung von Risikokapital
 - Innovationsumfeld
 - Steuerpolitik
 - Bildungspolitik
 - allgemeines Investitionsklima
- Zusätzlich ist Regulierung ein bedeutender Schlüsselfaktor für die zukünftige Entwicklung
 - Was ist zu tun, damit der europäische Telekomsektor seinen Beitrag zu Wachstum, Produktivitätssteigerungen, Innovation und Investitionen in neue Infrastrukturen und darauf aufbauende Dienste leisten wird?



Regulierung hat erfolgreich Wettbewerb geschaffen – Nun sind neue Strategien – auch für die Regulierung – notwendig.

Konsequenzen und Ausblick

- Die Herausforderungen für Telekom-Unternehmen bedeuten auch Herausforderungen für die bisherige Regulierung („Regulation 1.0“)
- Regulieren wir den Markt richtig → regulieren wir die richtigen Märkte?
 - Exponentiell wachsender Verkehr erfordert große Investitionen in die Netze
 - Technische Änderungen („all-IP“)
 - Wettbewerb erzeugt wachsenden Kosten- und Konsolidierungsdruck für die Telekom Unternehmen. Konsolidierungen, die Schaffung des digitalen Binnenmarktes und Aufrechterhaltung des Wettbewerbs gehen nicht widerspruchsfrei vor sich
 - Notwendigkeit zur strategischen Neupositionierung für Telekom Unternehmen und Regulierung



Europa braucht neue Strategien um im Wettbewerb mit Nordamerika und Asien bestehen zu können → Regulation 2.0

Eckpunkte für Regulation 2.0

- Unterschiedliche Infrastrukturen als Schlüssel für Wettbewerb (“Infrastrukturwettbewerb”)
 - Glasfaser, Kabel (DOCIS 3.0), Mobil (LTE)
- Regulierung muss langfristige Investitionsanreize für Investoren setzen
- Level playing field zwischen Telcos und OTTs notwendig
- Stärkung der Nachfrageseite (klare Net Neutrality rules, eLiteracy, Transparenz, Tools für den Kunden usw.)
- Eine flexible Interpretation des bestehenden Rechtsrahmen, um auf die Entwicklungen am Markt entsprechen eingehen zu können
- Ein einheitlicher europäischer Markt ist notwendig, bedeutet aber nicht die Lösung aller Probleme



Zur Umsetzung dieser Strategie müssen die operativen Maßnahmenfelder für EU, BEREC und NRAs konkret geplant werden.

Es ist höchste Zeit für Europa zu handeln

- VP Kroes hat im Juli angekündigt, ein „attraktiveres Umfeld für Breitband-Investitionen“ schaffen zu wollen, z.B. durch:
 - Level playing field für Telcos und OTTs,
 - Technologieneutralität,
 - Langfristige regulatorische Stabilität und
 - Investitionsanreize für den NGA Ausbau
- BEREC setzt sich in seiner Strategie und im Arbeitsprogramm 2013 intensiv mit diesen Herausforderungen auseinander
- NRAs müssen den bestehenden Rechtsrahmen flexibel anwenden um auf neue Marktgegebenheiten Rücksicht zu nehmen
- Daraus ergeben sich weitere Herausforderungen für einen nächsten Rechtsrahmen sowie die Überarbeitung der Märkteempfehlung



Zusammenfassung

Es ist höchste Zeit für Europa zu handeln

- Die bestehenden regulatorischen Rahmenbedingungen und die Umsetzung sind nicht zukunftssicher (schlechtes Umfeld für Investitionen, kein Level playing field zwischen Telcos und OTTs, usw.)
- “Regulation 2.0” schlägt basierend auf dem aktuellen Rechtsrahmen konkrete Maßnahmen zur Umsetzung durch NRAs vor und kann auch in einem neuen Rechtsrahmen Einfluss finden:
 - Investment-freundliche Regulierung für Infrastruktur- und Servicebetreiber
 - Technologieneutralität und eine Fokussierung auf Infrastrukturwettbewerb
 - Klare Regelungen zu Netzneutralität und Stärkung der Nachfrageseite (eLiteracy, Transparenz, Tools)
- Handlungsnotwendigkeiten bei anderen Politikfeldern und der Industrie

Aktuelle Entwicklungen auf den internationalen Telekommunikationsmärkten

Dr. Georg Serentschy

RTR Geschäftsführer Telekommunikation und Post

BEREC Vorsitzender 2012